

5. Die Eroberung der Stadt Ai. Man sieht das scheinbar fliehende Heer des Josua und hinter der Mauer die aus dem Hinterhalt einbrechenden Juden (Josua Cap. 8, 1—25). Dazu die Inschrift:

DER. HERR. SPRACH. ZV. IOSVA: SIEHE. ICH. HABE. DEN. COENIG
ZV. AI. SAMT. DEN. VERBVNDETEN. VOLC IN DEINE. HENDE
GEBEN. IOSVA. VIII CAP.

6. Links die an Bäumen gehenkten fünf Könige von Makkeda, in der Mitte unter einer Wolke das vom Hagel erschlagene Heer der Amoriter, rechts die Höhle, in der sich jene Könige verbargen (Josua Cap. 10). Dazu die Inschrift:

IOSVA. SPRACH: MACHET. AVF. DAS. LOCH. DER. HOEHLE. VND
BRINGET. HERVOR. DIE V. COENIGE. ZV. MIR. IOSVA. X CAP.

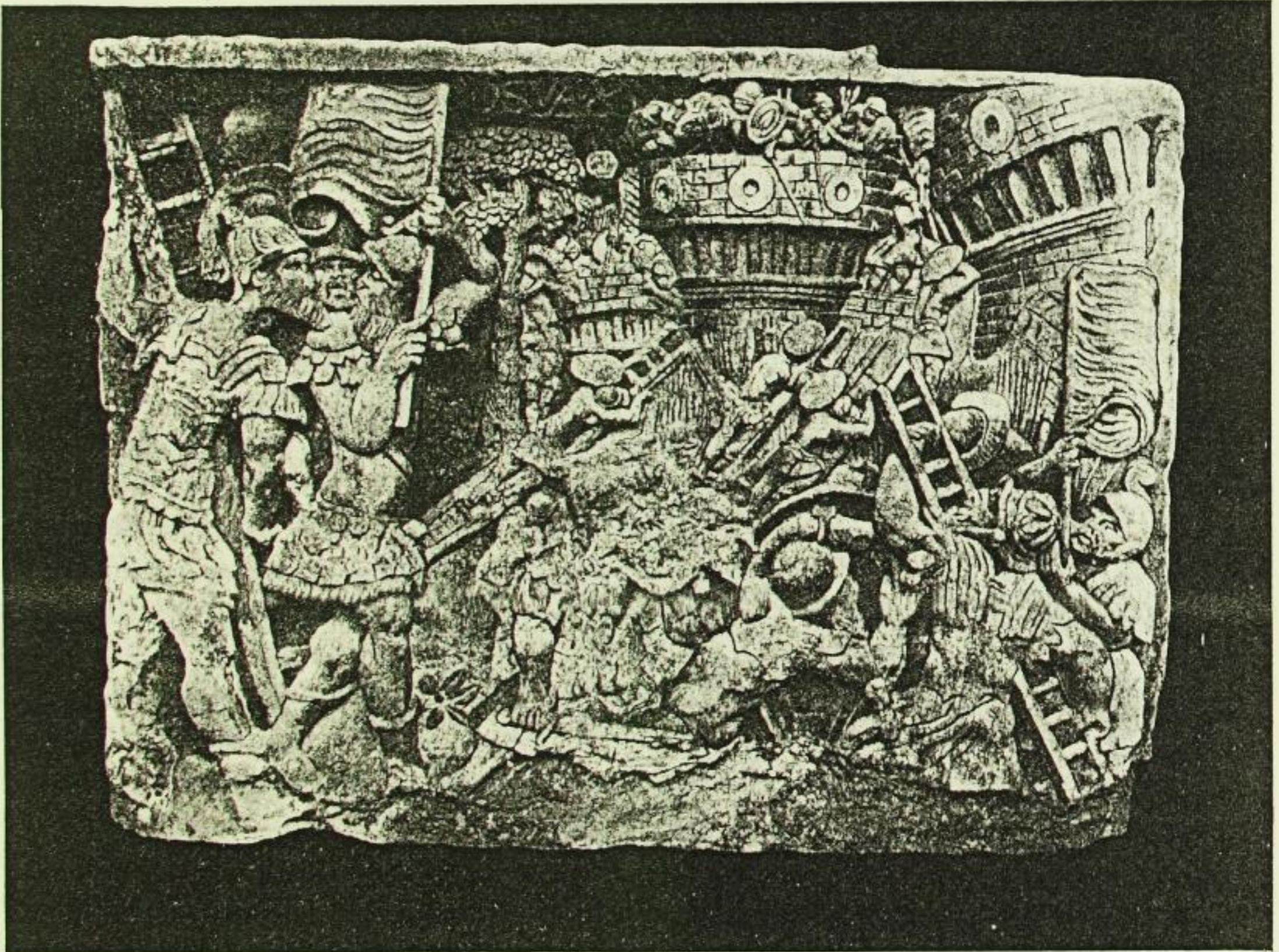


Fig. 237. Königliches Schloss, Relief vom Altan. Zustand vor 1896.

An der Ostseite (Fig. 237):

7. Das Heer zieht gegen die Festungsthürme von Makkeda und erstürmt diese (Josua Cap. 10, 28). Dazu die Inschrift:

ER. GEWANN. AVCH. MACEDA. VND. SCHLVG. SIE. MIT. DER. SCHAERFE.
DES. SCHWERTS.

Die Darstellungen haben wahrscheinlich Bezug auf die Siege des Herzogs Moritz über Kurfürst Johann Friedrich und Kaiser Karl V.

Die Reliefs, welche sich jetzt an der Arkade befinden, sind Nachbildungen der sehr verwitterten alten. Diese selbst zeigten starke Uebertreibung in den Bewegungen, eine gehäufte und unruhige Composition. Sie sind von derselben Hand wie das Relief am Kirchenthore (S. 148).

Diese Hand war unbedingt eine deutsche. Wir sahen schon, dass die